

„Radikalkur“ auf Platt

9.11.16
M z

Niederdeutsche Bühne der KG Pängelanton: Neues Stück feiert Premiere

MÜNSTER-GREMMENDORF.

Die Heiratsinteressierte findet einfallsreiche Verbündete, auch ein „Geist“ wird helfen – aber Konkurrenz tritt auf die Bühne: Der erste Akt der Komödie „De Radikalkur“, aufgeführt vom Ensemble der Niederdeutschen Bühne der Karnevalsgesellschaft Pängelanton baut Spannung auf für ein komisches und turbulentes Geschehen, in dem es nicht nur um das schönste Pferd geht.

Zur ersten Vorstellung kamen am Samstagnachmittag Senioren, die über die Kirchengemeinden Karten erhalten hatten. Nach Kaffee und Kuchen ging es los – mit zwei Neulingen im Ensemble. Und die schlugen sich sehr gut, ob es sich um das zum Teil für sie neue Plattdeutsch ging oder und Mimik und Gestik. Günther Richter, selbst erst zum zweiten Mal auf der Bühne, war in der ersten Pause beeindruckt von diesem Start.



Was haben diese Frauleute bloß mit dem Schrank vor? Bass erstaunt tritt die neue Magd Inge Bäumer in die Stube mit Stutenfrau Helga Schoppmeier (l.) und Haushälterin Gaby Schniggendiller.

FOTO: ANH

Das ganze Ensemble hat die Geschichte gut im Griff. Richter gibt den Bauern Karl Piäpper, Objekt vieler Begierden, weiter spielen Inge Bäumer die Magd, Petra Boyers die kreative und zielstrebige Pferdehändlerin, Gaby Schniggendiller gibt Stina die Haushälterin, Detlev Simon den Knecht Jans, Helga

Schoppmeier Trina die Stutenfrau.

Simon war mit dem Kartenverkauf der ersten Vorstellungen zufrieden – die Gremmendorfer, sagt er, würden erst mal abwarten, was die ersten Gäste so sagen.

Erstmals fand die Aufführung im Saal des Gemeindezentrums neben der Kirche

St. Ida statt. Den hatten Zimmerleute in einen Theatersaal versammelt. Beste Sicht bietet die hohe Bühne, eine nette Bauerstube ist zu sehen, ein großes „Schapp“. Wolfgang Klein, Pressesprecher der Theaterleute, ist angenehm überrascht von der Bühne: „Ich finde es toll.“

Andreas Hasenkamp